

**Stand: 06. Mai 2025**

## **Die Querung der Vegesacker Straße auf Höhe der Waller Mitte – Eine Leidensgeschichte mit zu vielen Akten**

Die Waller Mitte ist nach langem Ringen sehr schön geworden und wird im Stadtteil sehr gut angenommen.

### **2019**

Über den Platz verläuft eine wichtige Fahrrad- und Fußwegroute, die ins Leere bzw. in parkende Autos läuft, bevor man die Vegesacker Straße erreichen kann. Die Planung der Querung wurde bei den Planungen zur Waller Mitte schlicht vergessen.



Diesen Umstand haben wir als BI-Waller Mitte schon deutlich vor der Öffnung des Platzes im Herbst 2019 angemerkt, leider ohne Folgen.

## 2020

Am 08. März 2020 haben wir einen Bürgerantrag zur dringlichen Sicherung und auch zur Belebung der Vegesacker Straße beim Beirat eingereicht, der ihn dann einhellig unterstützt hat – ohne Resultat.

Am 18. September 2020 haben wir im Rahmen des bundesweiten „Parking Day“ und im Fachausschuss noch einmal auf die Dringlichkeit des Antrages hingewiesen.



## 2021

Am 17. Januar 2021 haben wir wieder einen Bürgerantrag (2.0) eingereicht. Darin drängen wir erneut

a) auf die kurzfristige Sicherung der Querung und

b) auf eine langfristige Planung, die die Bedeutung der Querung in den Blick nimmt.

Der mittlerweile vorliegende Vorschlag des ASV leistet dies u.E. nicht. Wir schlagen daher eine Planung unter Einbeziehung lokaler Akteure und des Teams Nahmobilität / Querungshilfen vor. Der Beirat folgt diesem Vorschlag und fasst einen entsprechenden Beschluss.

Am 03. März 2021 wischt das ASV die Anregungen des Beirates vom Tisch.

Am 17. März schicken wir eine Stellungnahme zu der Antwort des ASV an den Beirat und mahnen nochmal eine Erörterung und Begehung vor Ort an.

Am 03. Mai 2021 befasst sich der Beirat wieder mit der Querung. Das ASV hat kommentarlos das TÖB-Verfahren eingeleitet mit einem leicht modifizierten ursprünglichen Entwurf, ohne auf die vorherigen Anregungen einzugehen. Außerdem gibt es weiterhin keine kurzfristige Sicherung. Der Beirat bekräftigt nochmal seine Kritik an dem Entwurf und Vorgehen des ASV und mahnt die kurzfristige Sperrung der Parkplätze durch das ASV an.

Am 07. Juni 2021 erklärt das ASV, dass die Parkplätze links und rechts der Querung mit Fahrradständern versehen werden, um die Sichtachsen für querende Kinder und Autofahrer\*innen zu verbessern. Dies ist als Provisorium gedacht, bis die Baustelle vom Torhaus 1 abgeschlossen ist (voraussichtlich Mitte 2024)  
Diese Fahrradständer werden im September montiert.



Leider werden die Querungen nicht „abgepollert“, so dass hier regelmäßig PKW parken und die Querung blockieren. Um dies zu verhindern, werden Blumenkübel aufgestellt, sehr zum Missfallen des ASV. Die Kübel werden wieder entfernt, später bemerkt eine Mitarbeiter\*in des ASV, dass die Kübel hätten stehen bleiben können, wenn sie auf Rädern gewesen wären...



**2022**

Nach langem Hin- und Her montiert das ASV im Poller, um die Querung frei zu halten.



Die BI Waller Mitte organisiert im Mai einen Aktionstag und setzt sich für eine Hochpflasterung als Querungshilfe ein. Hierfür spricht:

- Sie zwingt Autofahrer:innen direkt vor der Waller Mitte langsamer zu fahren und ermöglicht eine sichere Querung
- Sie macht den Straßenraum zwischen den Schulgebäuden der Oberschule Helgolander Schule und der Förderschule sicherer und übersichtlicher
- Sie unterstreicht die Wegeverbindung zwischen Überseestadt und „Alt Walle“/ Walle Center und erleichtert für Radfahrende die Einfahrt in die Geestemünder Straße in Richtung Walle Center.
- Die Vegesacker Straße ist durch Hochpflasterungen geprägt, die Maßnahme entspricht daher dem Charakter der Straße
- An der Stelle auf Höhe der Waller Mitte war bei der Umgestaltung der Vegesacker Straße vor ca. zehn Jahren ursprünglich eine Hochpflasterung geplant, die dann im Laufe des Baus kurzfristig aus Kostengründen zurückgestellt wurde



Im Sommer 2022 wird die Baustelle für das Torhaus 1 des Martinsclub eingerichtet. Hierfür werden Zebrastreifen aufgebracht und für einige Wochen wird die Vegesacker Straße sogar gesperrt (faktischer Modalfilter). Dies hat eine dramatische Verbesserung der Verkehrssituation zu Folge, ohne dass es zu nennenswerten Beeinträchtigungen oder Ausweichverkehren kommt.





## 2023

Bei einem Ortstermin erklärt das Amt für Straßen und Verkehr (ASV), dass eine langgezogene Hochpflasterung auf Höhe der Waller Mitte sinnvoll und umsetzbar ist.

Am 27. März 2023 stellt die Waller Mitte einen Bürgerantrag für eine Hochpflasterung als Querungshilfe, damit diese nach dem erwarteten Ende der Bauarbeiten umgehend eingerichtet werden kann. Der Bürgerantrag wird vom Beirat unterstützt und an das ASV weitergeleitet.

## 2024

Am 29. April gibt es eine Begehung der Vegesacker Straße u.a. mit dem ASV und SMBS. Ergebnisse u.a.:

- a) Es gibt einen Haushaltstitel für die Hochpflasterung, der aber wg. der haushaltslosen Zeit gerade nicht umgesetzt wird.
- b) Wenn die Baustelle weg ist, soll die Fahrbahn provisorisch mit bunten Punkten markiert werden.
- c) Es soll ein Modalfilter für die Vegesacker Straße geprüft werden
- d) Außerdem kam noch die Idee einer Einbahnstraße auf, die evtl. die Fahrradstraße erleichtern würde.

Nach mehr als einem Jahr haben wir von den Themen der Begehung nichts mehr gehört.

Im Juni 2024 werden die Bauarbeiten für das Torhaus 1 abgeschlossen, ohne dass es ein Konzept für die Querung gibt. Nach Ende der Bauarbeiten ist die Situation schlechter als vorher, da die Zebrastreifen nicht mehr da sind und die Fahrradständer zur Verbesserung der Sichtachsen nicht wieder montiert wurden.



## 2025

Am 23. April 2025 lädt Oberbürgermeister Bovenschulte zum Bürgergespräch in das Torhaus 1, bei dem auch die Querungshilfe/Hochpflasterung Thema ist.



Er erklärt, dass zunächst eine Verkehrszählung durchgeführt werden müsse, um zu klären, ob es überhaupt genügend Querungsverkehr gebe, um eine Hochpflasterung oder eine anders geartete Querungshilfe zu rechtfertigen.

Wir sind verstört. Wie kann es sein, dass nach mehr als sechs Jahren, in denen wir uns intensiv um die Querungshilfe bemühen, jetzt nochmal eine Verkehrszählung angeordnet wird, ob diese überhaupt in Frage kommt?

U.E. waren hier schon deutlich weiter und so lesen wir auch die Email vom damaligen Leiter des ASV, Herrn Mannl, der im Juni 2021 (!) schreibt: "[Im Bereich der Vegesacker Straße planen wir eine Querungshilfe. Die Trägeranordnung ist erfolgt und wir beabsichtigen noch dieses Jahr in die Realisierung zu kommen.](#)"

Es gibt oder gab einen Haushaltstitel für eine Hochpflasterung. Was ist passiert, dass wir hier wieder am Anfang stehen?

Am Sonntag, den 27. April 2025 wurden wir (wieder einmal) Zeugen einer überaus gefährlichen Situation vor der Waller Mitte. Ein Kind kam mit seinem Laufrad mit Tempo von der Waller Mitte und fuhr auf die Vegesacker Straße, die Mutter rannte laut rufend hinterher. Ein (zum Glück aufmerksamer und normal fahrender) Bullifahrer konnte gerade noch rechtzeitig bremsen und alle kamen mit einem großen Schrecken davon.

Wir sind fassungslos, dass die Querung immer noch nicht angegangen wird.

Legt es das ASV darauf an, dass erst ein Kind überfahren werden muss, um tätig zu werden?

Bei dem letzten Quartiersgespräch am 26. April erzählte David De Luca (der Betreiber der Eisdiele), dass der Familie David Platz (an der Vegesacker Straße Ecke Bremerhavener Straße) erst geschaffen wurde, nachdem es in den 80er Jahren einen schweren Verkehrsunfall gab, bei dem ein Kind ums Leben kam.

Wir von verschiedenen Initiativen sind nicht bereit, darauf zu warten...